

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 21 (1997)
Heft: 4

Rubrik: Stellenangebote ; Stellengesuche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forum**Eine Begegnung von jungen Menschen**

Eine beteiligte Violinlehrerin schreibt über ihre Erfahrungen mit dem Zürcher «Fiddlefest».

Das «Fiddlefest» löste im Vorfeld der Aufführung unvorgesehene grosses Echo in den Medien aus. Dass nun eine Diskussion auch in Fachkreisen in Gang gekommen ist, freut mich persönlich sehr. Es liegt mir fern, die Arbeitsweise und Methoden von Roberta Guspari-Tsavaras kritiklos für die hiesigen Verhältnisse propagieren zu wollen. Dennoch veranlasste mich der Diskussionsbeitrag von Toni Häfeli in «Animato» 97/2, hier einige Dinge aus etwas grösserer Nähe darzulegen.

Einig gehe ich mit Toni Häfeli, dass das Ziel nicht alle Mittel rechtfertigt. Ob man sich aber aus einigen Ausschnitten eines Filmes (hoffentlich nicht nur die wenigen, doch eher tendenziös ausgewählten Minuten des «10 vor 10»-Beitrages) ein abschliessendes Urteil zu diesen Mitteln bilden darf, wage ich doch etwas zu bezweifeln. Über Begriffe wie Disziplin oder Erziehung könnte man sich streiten, wobei doch nebenbei bemerkt sei, dass beim Erlernen eines Instruments, ja in der Musik an sich, ein gutes Mass an Disziplin notwendig ist, wie auch Musiker aussereuropäischer Kulturen bestätigen werden. Zusammenspiel fordert immer ein zeitweiliges Zurücknehmen der eigenen Interessen, ein Warten-Können und Zuhören nebst dem Einbringen der eigenen Kreativität.

Toni Häfeli schreibt, Erziehung durch Unterdrückung und Gewalt sei Erziehung zur Gewalt. Richtig. Die Frage wäre jetzt nur, was dies mit der Arbeit Robertas zu tun hat. Packen wir es quasi von hinten an: Die 40 Kinder und Ju-

gendlichen, die uns besucht haben, machten weder einen unterdrückten noch einen gewalttätigen Eindruck. Im Gegenteil, ihr offene und spontane Art liess unsere viel zurückhaltenden Kinder rasch auftauen, so dass sich Freundschaften über die Sprachgrenzen bildeten (die meisten Schweizer Kinder sprachen kein Englisch), die zum Teil immer noch mit Briefen und Zeichnungen gepflegt werden. Beim Schlitteln im gemeinsamen Weekend auf dem Kerenzerberg fielen mir auch Rücksichtnahme und Verantwortung der Älteren gegenüber den Jüngeren auf, was bestimmt auch mit den begleitenden Erwachsenen im Hintergrund zusammenhang. Wie nun aber passt dies zur zugegeben manchmal etwas schroffen Art der Lehrerin? Kinder spüren sehr wohl die Grundhaltung, die hinter dem momentanen Verhalten einer erwachsenen Person steht. Und dass diese hier eine sehr warme ist, mit der ihnen Roberta entgegenkommt, ist ihnen im Gegensatz zu einigen Erwachsenen nicht entgangen.

Bestimmt könnte man eine solche Veranstaltung, die in meinen Augen vor allem auch eine Begegnung von jungen musizierenden Menschen war, noch kindgemäss gestalten, und oft störte es mich auch, dass die Medien wenig Interesse an der bisherigen Arbeit zeigten (mit der lobsichlichen Ausnahme von Radio DRS), aber vorschreiben kann man hier schliesslich nichts.

Dass es bei solchen Veranstaltungen Erwachsene gibt, die sich primär selbst in Szene setzen

möchten, ist wahr, doch muss ich ganz einfach konstatieren, dass bei den mitmachenden Kindern und Jugendlichen Begeisterung vorherrscht. Immer wieder werde ich gefragt, ob es nicht eine Fortsetzung geben könnte, und meine eigenen Schülerinnen und Schüler, die dabei waren, haben allesamt einen grossen Sprung in Motivation und Spieltechnik genommen.

Anna Billeter

Offener Brief an Heinrich Schiff

Lieber Heinrich Schiff

Mit Vergnügen las ich bei einem nächtlichen Bier im Hotelzimmer das Interview mit Ihnen in «Animato» 97/1. Einzig erstaunt bis entsetzt hat mich der Passus über die ESTA, die «laut-hals proklamierte», es gebe zu wenig Streicher-nachwuchs. Da würde mich die Quelle dieser Aussage schon sehr interessieren; in der Schweiz liegt sie wohl kaum. Diese engagiert sich gerade in den letzten Jahren diametral anders herum und lanciert Projekte, die sich inhaltlich ausschliesslich an qualitativen und vor allem horizont-weiternden Kriterien in der Streicher-ausbildung und im Laienunterricht orientieren. Zudem ist es vielmehr just die Aufgabe der ESTA, auch unbedeutende Fragen zu stellen, wie z.B. diejenige nach der «Überproduktion» von Musikern. Wenn Sie in einem Schweizer Blatt die ESTA zitieren, müsste das Zitat mit der Tätigkeit der Schweizer Sektion dieser europäischen Organisation halbwegs vereinbar sein oder aber die Quelle näher bezeichnet werden, sonst gibt es Missverständnisse, die niemandem dienen.

Nichts für ungut! Es grüßt Sie herzlich als alter Fan
Käthi Gohl Moser
Präsidentin ESTA Schweiz

Kulturmanagement und Projektorganisation

- Ziehen Sie für Ihren Auftritt alle Register.
- Pflegen Sie Ihre Konzertbeziehungen.
- Rüggen Sie Ihr Angebot auf Internet ins richtige Licht.
- Bewerben Sie sich von Ihrer besten Seite.

Ich unterstütze Sie dabei.

- Konzertorganisation
- Netzpflege
- Internetauftritt
- Bewerbungsberatung

al fresca GmbH Esther Zumbrunn, lic. phil. i.
Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur
Telefon 052/213 91 31, Fax 052/213 91 44
Internet: <http://www.alfresca.ch>
E-Mail: zumbrunn@alfresca.ch



Das Fachgeschäft mit dem gepflegten Service, der guten Beratung und der riesigen Auswahl.

4051 Basel

Spalenvorstadt 27, Telefon 061/261 82 03

Ob Holz- oder Blech, wenn Blasinstrument – dann Musik Oesch!

Stellenangebote

Konzert-sekretariat für Musiker – 30%

Ihr Aufgabenbereich:

- Akquisition von Konzerten im Bereich der klassischen Musik
- Stilistische, mündliche und schriftliche Korrespondenz in D, E, F und I)
- Organisationstalent, Verhandlungsgeschick (Telefonverkauf)
- PC-Kenntnisse erforderlich (Winword, Adressverwaltung, Buchhaltung)

Interessent/innen mögen bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden an:
MUSICA RESERVATA, Konzertagentur, Postfach 206, 4024 Basel.



met au concours un poste partiel de

professeur de piano

Entrée en fonction: 1^{er} novembre 1997

Aktivité: maximum 12 heures

Exigences: diplôme d'enseignement

Leçon probatoire: fin septembre 1997

Faire offre écrite avec certificats et curriculum vitae jusqu'au 10 septembre 1997 à:

ESM, M. Olivier Fallier, directeur,
case postale 2649, 1002 Lausanne.

musikschule muri-gümligen

Lehrkraft für Musikalische Früherziehung

Es handelt sich um ein Pensem von 1 Lektion pro Woche mit Kindern im Vorschulalter.

Sie finden bei uns:

- eine aufgestelltes Kollegium von 36 Lehrkräften,
- 430 SchülerInnen,
- Besoldung nach kantonalem Dekret,
- offene Ohren für neue Ideen.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung im Unterrichtsfach.
- Ihre Bewerbung bis 10. Sept. 1997.

Vorstellungsgespräch:

- Mittwoch, 17. Sept. 1997, vormittags

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 10. Sept. 1997 an den Schulleiter der Musikschule Muri-Gümligen, H.P. Schenck, Villa Mettlen, Poutalestrasse 35, 3074 Muri, Telefon 031/951 23 83.



Musikschule Köniz

im Zinghaus, Schwarzenburgstr. 287, 3098 Köniz

Wir suchen auf den 1. Oktober 1997 eine

Lehrkraft für Oboe

Pensem: 5 Lektionen.

Befristete Anstellung (Stellvertretung 1.10.97 bis 31.7.98); falls der Stelleninhaber kündigen wird, Option zur Übernahme der Stelle.

Anmeldungen sind zu richten an: Lorenz Hasler, Leiter der Musikschule Köniz, im Zinghaus, Schwarzenburgstr. 287, 3098 Köniz.

Anmeldefrist: 8. September 1997.

Stellengesuche

Dipl. Schlaginstrumenten-Lehrer (26)

Alle Instrumente, alle Richtungen, Klassik, Pop, Folklore, Langjährige, bestehende Lehraufträge an städtischen Musikschulen. Pädagogisch und künstlerisch vielseitig und flexibel. Suche neues, interessantes Betätigungsfeld als Lehrer und/oder Künstler in der Nordwestschweiz (Region Basel).

Rafael Woll, Dagmersellen LU, Telefon 062/756 20 12

Lothar Dangel, Schlossstrasse 34/B, D-8843 Schmutterhofen.

Violoncello 1/4

Fr. 2800.–

Kontrabass

5-Saiter, Fr. 5500.–

Schöne, gesunde Instrumente.

Tel./Fax 041/360 59 05

Dipl. Lehrerin für Früherziehung und Grundschule

sucht noch ein Pensem von ca. 8 Stunden im Raum TG, ZH.

Sue Leu, Lochstrasse 73, 8200 Schaffhausen, Telefon 052/624 79 73.

Inserate bringen Erfolg!

Rhythmus - / Begleit-

GITAREN - UNTERRICHT

beim Gitarristen und Sänger

PEPE SOLBACH

(auch an Musikschulen und Vertretungen)

30 Jahre Bühnen-, Studio- und Lehrpraxis mit

→ MINSTRELS → DODO HUG → RAGAZZI etc. ←

Pop - Jazz - Lied - Volksmusik - Rock

Harmonielehre - Gesang - Unterricht nach Mass

Pepe Solbach Oberdorf 6 5623 Boswil

Tel/Fax 056 - 666.13.63

Cembalo, Spinette, Virginal, Klavichorde, Hammerflügel

Herstellung
Vertretungen
Restaurierungen
Vermietung

Otto Rindlisbacher

8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240

Telefon 01/462 49 76

Das Symbol
Wiener Musikkultur

Bösendorfer



* CLAVICHORD * VIRGINAL * SPINETT *
* CEMBALO * HAMMERFLÜGEL *

Klangspektrum von der Renaissance bis zur Romantik

CEMBALO-ATELIER
EGON K. WAPPMANN
8967 WIDEN-Mutschellen

056/633 20 85

Vertriebung europäischer Meisterwerkstätten
Verkauf - Reparaturen - Stimmmungen - Konzertservice

PIANOHAUS SOLLER, 6010 KRIENS
Gellerweg 10
Telefon 041/318 30 30, Fax 041/318 30 33



Zur Ergänzung unseres Renaissance-Ensembles suchen wir flexible(n) Blockflötistin/Blockflötisten

Voraussetzungen: Blockflötenlehrdiplom oder entsprechendes Spielniveau

Übungslokal: Neukirch-Egnach TG

Für nähtere Auskünfte melden Sie sich bitte bei Frau T. Bachmann, Telefon 071/477 12 38 oder Herrn M. Villiger, Telefon 071/477 23 80

Stellenangebote

Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst

Auf Beginn des 2. Semesters 1997/98 (Mitte Januar) suchen wir eine vielseitige Lehrkraft für

Violine/Bratsche

(ca. 10 Wochenstunden),

damit verbunden:

- 1 Streichorchester** (ausbaubar)
- 1½ Stunden Theorie und Ensemblespiel für Anfänger**
- 3 Stunden Schulleiter-Stellvertreter**

Der Schulleiter erteilt ab Mitte August gerne Auskunft über diesen interessanten, vielseitigen Lehrauftrag (061/831 15 19).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Diplomkopien, Photo und Referenzadressen) bitte bis Ende September an:

Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst, Leiter Roland Recher, Roberstenstrasse 8, 4310 Rheinfelden.

DER REFORMIERTE KIRCHENCHOR LUTERBACH-DEITINGEN

sucht per Anfang Jahr 1998

Chorleiterin/Chorleiter

Wir sind ca. 20 begeisterte und aktive Sängerinnen und Sänger und freuen uns auf eine gut ausgebildete Chorleiterpersönlichkeit, die uns mit Interesse und Einsatzfreude in wöchentlichen Proben auf die musikalische Mitgestaltung von ca. 10 Gottesdiensten pro Jahr vorbereitet.

Unser Repertoire umfasst kirchenmusikalische Werke der traditionellen und modernen Art. Ebenso gerne pflegen wir das Volksliedgut.

Probenabende: Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr, ausgenommen während der Schulferien.

Besoldung: Gemäss Dienst- und Gehaltsordnung der Kirchengemeinde Derendingen.

Stellenantritt: Anfang Januar 1998.

Wir informieren Sie gerne näher und nehmen Ihre Bewerbung entgegen:

Ref. Pfarramt Luterbach-Deitingen,

Dorothea Fulda Bordt und Matthias Bordt,

Pfarrerehepaar, Telefon 032/682 23 78.

Renata Würsten, Rüttelen, Dirigentin,

Telefon 032/622 86 44.

Elisabeth Nachbur, Hessigkofen, Präsidentin,

Telefon 032/661 15 26.



Musikschule Dagmersellen

An der Musikschule Dagmersellen werden rund 300 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Infolge Demission des bisherigen Stelleninhabers suchen wir nach Vereinbarung, spätestens auf Beginn des Schuljahres 1998/99 eine/n

Musikschul-Leiter/in

(Teilpensum von 8–9 Wochenstunden).

Aufgaben:

- Organisatorische Leitung der Musikschule
- Rechnungs- und Lohnwesen in Zusammenarbeit mit der Gemeindebuchhaltung
- Koordination der Stundenpläne und der Raumzuteilungen
- Organisation von Konzerten usw.
- Teilnahme an den Sitzungen der Musikschulkommission

Anforderungen:

- Selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Organisationserfahrungen
- Erfahrungen im Bereich der Musikschule

In Frage kommt allenfalls ein ergänzendes Teilpensum für die musikalische Leitung des Sing- und Spielkreises (Jugendchor mit Instrumentalisten der Musikschule).

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Beilagen bitte bis Ende August 1997 an:

Musikschulkommission Dagmersellen,
z.H. Hugo Riedweg, Präsident,
Abendweg 2, 6252 Dagmersellen,
Telefon 062/756 44 55 G, 062/756 37 51 P.

Konservatorium für Musik Biel Conservatoire de Musique de Bienne

Infolge beruflicher Neuerorientierung der heutigen Stelleninhaber sucht das Konservatorium für Musik Biel auf den 1. Februar 1998

eine Leiterin/einen Leiter der Abteilung Musikschule.

Die Musikschule hat rund 1600 Schüler und 120 Lehrkräfte. Musikerinnen und Musiker mit Erfahrung im Leiten einer Musikschule oder den entsprechenden Leistungsfähigkeiten senden ihre Bewerbungen bis am 18. September 1997 an die Direktion des Konservatoriums Biel, Bahnhofstrasse 11, 2502 Biel. Auskünte zu dieser Stelle erteilt der Direktor, Telefon 032/329 50 10.

Pour cause de nouvelle orientation professionnelle de l'actuelle doyenne, le Conservatoire de musique de Bienne cherche par le 1^{er} février 1998

une doyenne/un doyen des classes non-professionnelles.

L'école de musique comprend environ 1600 élèves et 120 professeurs. Les musiciens ayant des expériences dans la direction d'une école de musique ou des capacités pour cette fonction, peuvent déposer leur dossier de candidature auprès de la direction du Conservatoire, 11, rue de la Gare, 2502 Bienne, avant le 18 septembre 1997. Le directeur du Conservatoire vous renseignera au sujet de ce poste au numéro de téléphone 032/329 50 10.

Bei der basel sinfonietta

ist eine Stelle für

koordinierte Bass-Stimme

zu besetzen.

Interessentinnen und Interessenten mit Orchestererfahrung melden sich schriftlich bei: basel sinfonietta, Postfach, 4002 Basel.

Die verlangten Stücke und Orchesterstellen werden mit der Einladung bekanntgegeben.

basler madrigalisten schweizer kammerchor

Der SCHWEIZER KAMMERCHOR und die BASLER MADRIGALISTEN unter der Leitung von Fritz Näf suchen

ausgebildete Altistinnen, Tenore und Bässe

für die chorsymphonischen Projekte des Schweizer Kammerchors in Zusammenarbeit mit dem Tonhalle-Orchester Zürich sowie für die zukünftigen Konzerte und Aufnahmen der Basler Madrigalisten.

Die Engagements und die finanzielle Entschädigung der Sängerinnen und Sänger erfolgen projektweise.

Interessentinnen und Interessenten, die sich für ein Vorsingen anmelden wollen, senden oder faxen bitte einen kurzen Beschrieb ihres sängerischen Werdeganges an folgende Adresse/Faxnummer: Schweizer Kammerchor, Beethovenstrasse 45, 8002 Zürich, Fax 01/201 02 32 oder wenden sich für weitere Auskünfte an Telefon 01/201 02 32.



Leitung eines Kinder- und Jugendchores

Wir suchen auf den 1. November 1997 eine initiativ und gut ausgebildete Lehrkraft mit einer grossen Ausstrahlung, die sich für den Aufbau und die Leitung eines stilistisch breit gefächerten Kinder- und Jugendchores an unserer Musikschule einsetzen möchte. Das Pensum wird vorerst ungefähr 5 Lektionen in den Bereichen Chorleitung, Stimmbildung und Gehörbildung umfassen.

Bitte wenden Sie sich für nähere Auskünfte an den Schulleiter, Ruedi Bernet, Tel. 033/336 88 67.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis 5. September 1997 an das Sekretariat der Musikschule Region Thun, Gwattstrasse 120, 3645 Gwatt.



Römisch-Katholische Kirchgemeinde

Küschnacht-Erlenbach

sucht nach Vereinbarung

einen Organisten oder eine Organistin

infolge Pensionierung unseres langjährigen Stelleninhabers.

Die Aufgaben des Organisten bzw. der Organistin umfassen das Spielen an den regulären Gottesdiensten (Samstag/Sonntag) sowie die Gestaltung einer ganzen Reihe weiterer Gottesdienste. Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die neben der Mitwirkung bei Proben und Orchestermessen der Kantorei St. Georg, auch eine eigene Konzerttätigkeit entwickeln kann und die auch die modernen Formen der Kirchenmusik aufnimmt (Liedbegleitung).

In Zusammenarbeit mit einem aufgeschlossenen Team und dem Pfarrer, kann die umfangreiche Aufgabe, besonders was die Casualien angeht, zusammen mit dem Dirigenten der Kantorei, der ebenfalls als Organist zur Verfügung steht, bewältigt werden.

Die schöne dreimanualige Orgel der Firma Graf (Sursee) und weitere Instrumente in der Krypta und in der Friedhofskapelle warten also auf eine initiative Persönlichkeit.

Stellenantritt: Anfang 1998.

Besoldung nach der Anstellungsordnung der Römisch-Katholischen Körperschaft des Kantons Zürich.

Auskünfte erteilt der Kantor, Christian Meldau, Tel. 01/784 75 48.

Bewerbungen an die Römisch-Katholische Kirchgemeinde, Heinrich Wettstein-Str. 14, 8700 Küschnacht, Tel. 01/910 09 06.



Zürisee-Spatze The Gospel Sparrows

- Gospels
- Spirituals
- internationale Volkslieder
- Evergreens

wir suchen einen initiativen musikalischen Leiter

Zürisee-Spatze, Postfach, 8706 Feldmeilen

Telefon: 01 923 41 68 (Elsi Scheffler, Präsidentin)

Inserieren bringt Erfolg



Wir suchen an unsere grosse, regionale Schule zwischen Zürich und Zug eine qualifizierte und engagierte Lehrperson für

Gitarre

Beginn: September oder Oktober 1997. Pensum: 1 Nachmittag in Bonstetten/ZH. Besoldung nach den Ansätzen der VJMZ. Gute Versicherungen und Fahrspesenentschädigung.

Weitere Auskünfte und Bewerbungsformular erhalten Sie bei:

Jugendmusikschule Knonaueramt, Breitenstrasse 16, 8910 Affoltern am Albis, Telefon 01/761 99 11, Mo-Fr, 8.30–11.30 Uhr.